

Keine Demo wegen Sexualstraftäter

Kirchengemeinde lädt für heute zur Andacht ein

VON SYLKE GREDE

NEUKIRCHEN. Die für das Wochenende geplante Demonstration, mit der Neukirchener den Wegzug des entlassenen Sexualstraftäters fordern wollten, findet nicht statt. Stattdessen lädt die Kirchengemeinde in Neukirchen heute ab 19 Uhr in die Nikolaikirche zu einer „ökumenischen Andacht der Menschlichkeit“ ein.

Gemeinsam mit der Polizei habe man den Organistoren der Demonstration klar machen können, welche Verantwortung auf ihnen im Zusammenhang mit einer solchen Veranstaltung lasten würde, erklärte Bürgermeister Klemens Olbrich. Denn insbesondere mit Blick auf eine mögli-

che Teilnahme von Gruppierungen aus der rechten Szene, sei nicht abzuschätzen gewesen, wieviele Menschen an der Demonstration teilnehmen würden, die nicht aus Neukirchen kommen. Das bestätigte auf Anfrage der HNA eine Sprecherin der Initiative, die den Wegzug des Mannes fordert: „Auf keinen Fall wollen wir mit Rechten in Verbindung gebracht werden.“

Inzwischen formiert sich in Neukirchen eine Gruppe, die den Aufruf des Kirchenkreises (wir berichteten gestern) unterstützt und aufruft, „die Sprachlosigkeit zu überwinden“.

ZUM TAGE

• **Ökumenische Andacht der Menschlichkeit, heute ab 19 Uhr in der Nikolaikirche in Neukirchen**

ZUM TAGE

Balance finden

**SYLKE GREDE ZUM
Sexualstratäter**

Auf die Frage, wohin mit entlassenen Sexualstratätern, wird man auch in Neukirchen keine Antworten finden. Dennoch hat dort nach dem ersten Sturm, der nach dem Zuzug des Mannes durch die Gassen der Kleinstadt tobte, ein Lernprozess eingesetzt.

Der Initiative, die den Wegzug des Mannes fordert, ist nach der bitterbösen Internetjagd und den Pfeifkonzerten – mit Kindern an vorderster Front – hoffentlich klar geworden, dass auch dem Recht auf Meinungsfreiheit in der Ausgestaltung moralische Grenzen gesetzt sind. Und einig sind sich alle: Die Menschen in Neukirchen wollen rechtsextremen Trittbrettfahrern keine Bühne bieten und fallen erst recht nicht auf deren braune Hetze herein.

Die Menschen in Neukirchen sollten nun ihre Balance wiederfinden. Die „Ökumenische Andacht der Menschlichkeit“ am heutigen Samstag in der Nikolaikirche sollte der Auftakt zu einem Dialog der Vernunft sein. Ein Weg, der nicht leicht sein wird. Denn nicht nur allein die Sprachlosigkeit muss überwunden werden – auch das Klima der Angst. **syg@hna.de**